



### Einsatzbereich:

All-Grund Mix ist eine universell tönbare Grundierung und ein Haftvermittler für Grund- und Zwischenanstriche auf vielen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Das Produkt ist schnell und universell überarbeitbar. Empfehlung: Für einen großflächigen Einsatz in Aufenthaltsräumen AquaVision All-Grund (wasserbasierend) verwenden.

### Eigenschaften:

- schnelle Trocknung
- aktiver Korrosionsschutz
- hohe Haftfestigkeit
- sehr leicht zu verarbeiten
- schnell und universell überarbeitbar
- guter Verlauf
- hitzebeständig bis 100°C (Trockenhitze)
- gute Kantenabdeckung
- isoliert Holzinhaltsstoffe
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

**Farbtöne:** Nach RAL, All-Color und anderen gängigen Farbtonvorlagen tönbar

**Gebinde:** 375 ml, 750 ml, 2,5 l

**Verbrauch:** ca. 80 - 100 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich

**Glanzgrad:** matt

### Anwendung:

#### Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen.

Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

### Untergrund:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

### Geeignete Untergründe:

Tragfähige Altlackierungen, Eisen, Stahl, Zink, Verzinkungen, Aluminium, Kupfer/Messing, Hart-Kunststoffe (Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal), Holz, Holzwerkstoffe.

**Achtung:** Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen. Thermoplastische Altanstriche erkennt man sicher durch eine Lösemittelprobe mit Nitroverdünnung. Starkes Anlösen = thermoplastischer Altanstrich.

# SÜDWEST All-Grund MIX

## Untergrundvorbereitung Altlackierungen:

Altlackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen.

## Eisen und Stahl:

Eisen und Stahl gründlich entrostet. Evtl. vorhandene Walzhaut oder Zunder entfernen. Stark verunreinigte Stahloberflächen Strahlen im Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944 – 4.

## Zink und verzinkte Untergründe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

## Aluminium (nicht eloxiert):

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten.

## Kupfer/Messing:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt beachten

## Hart-Kunststoffe, z.B. Hart-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

## Holz und Holzwerkstoffe:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen.

Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

## Verarbeitung:

Gut aufrühren, unverdünnt und satt rollen oder streichen. Als Rostschutz auf Eisen und Haftvermittler auf Zink 2 x satt auftragen. Als Haftvermittler auf Kunststoffen und Altanstrichen 1 x unverdünnt auftragen. Als Grundierung für Holzwerkstoffe 1 x auftragen. Als Zwischenanstrich 1 x unverdünnt auftragen.

## Verarbeitungsbedingungen:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

## Spritzen Hochdruck:

Z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP  
Düse: 2,0 / 2,5 mm  
Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) (Service / Prospekt-Download)

## Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung

## Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 60 Minuten

klebefrei: ca. 3 Stunden.

überarbeitbar: ca. 3 Stunden (Kunstharzlacke) / ca. 36 Stunden (2K-Lacke)

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

## Besondere Hinweise:

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden. Bei liegend lackierten Flächen, hohen Schichtstärken und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

All-Grund nicht länger als 1 Woche ohne Decklack der Freibewitterung aussetzen. Nach längerer Trocknung als 3 Tage wird ein Zwischenschliff empfohlen. Wird auf Zink- oder Stahluntergründen im Außenbereich eine seiden-glänzende oder seidenmatte Oberfläche gewünscht, so empfehlen wir eine hochglänzende Zwischenlackierung

## EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „All-Grund MIX“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

## VDL-Deklaration:

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische Weißpigmente, anorganische und mineralische Füllstoffe, Korrosionsschutzpigmente, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Trockenstoffe, Netzmittel, Schichtsilikate, Antioxidantien, Haftvermittler, Lichtschutzmittel

**GISCODE:** BSL20

## Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

# SÜDWEST All-Grund MIX

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de).

## Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

## Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

Stand: Juli/2018/KM